

Sonnenseite der Energie

Energietag in Affoltern: Nachhaltige Mobilität, Photovoltaik und regionale Energielösungen

ANGELA BERNETTA

Am dritten Montag im Mai veranstaltete die Stadt Affoltern, zertifizierte Energiestadt seit 2023, im Rahmen der schweizweiten Aktion «Tage der Sonne» einen Energietag. Unter dem Motto «Gemeinsam Richtung Zukunft – nachhaltig, elektrisch, lokal» stand die Veranstaltung ganz im Zeichen der Energiewende. Sie bot der Bevölkerung, Fachleuten und Behörden eine Plattform zum Austausch über Elektromobilität, Photovoltaik und nachhaltige Energielösungen.

Breites Informationsangebot mit Begegnungsorten

Der Kinosaal und der angrenzende Marktplatz präsentierten sich als lebendige Informations- und Begegnungsorte. Bereits am Nachmittag konnten Besucherinnen und Besucher auf dem Marktplatz verschiedene Elektrofahrzeuge testen. Die Stadt Affoltern stellte ihren eigenen Fahrzeugpark vor, darunter Hybrid- und vollelektrische Modelle. Mitarbeitende der Stadtpolizei, der Haustechnik und des Werkhofs standen für Fragen zur Verfügung und gaben praxisnahe Einblicke in die Mobilitätslösungen der Stadtverwaltung.

Im Kinosaal informierten Ausstellerinnen und Aussteller an einer Tischmesse über zentrale Themen der Energiewende. Angeboten wurden Beratungen zu Energieeffizienz, Förderprogrammen, Baubewilligungsverfahren und Elektromobilitätslösungen. Das



Diego Bonetti (von links), Reto Frick und Paolo Gentile von der Haustechnik Stadt Affoltern mit ihrem neuen Elektrofahrzeug der Marke Fiat. (Bilder Angela Bernetta)

Umweltteam der reformierten Kirche bot ein besonderes Angebot: Die Möglichkeit, den eigenen ökologischen Fussabdruck zu berechnen – eine Gelegenheit, die einige Besucherinnen und Besucher zur persönlichen Standortbestimmung nutzten.

Energieprojekte und Mobilitätslösungen

Die Stadtpräsidentin Eveline Fenner eröffnete den offiziellen Teil des Programms. Im Anschluss informierte Johannes Bartels, Geschäftsleiter der Standortförderung Knauer Amt, über aktuelle Energieprojekte in der Region.

Dabei stellte er unter anderem die Nutzung von Holzenergie, Biogas und ein geplantes Autobahnkraftwerk an der A4 vor. «Trotz Bevölkerungswachstum ist der Energieverbrauch in der Region in den letzten Jahren leicht zurückgegangen – eine erfreuliche Entwicklung», wie Bartels betonte.

Darauf folgte ein Fachreferat von Silvan Rosser, Teamleiter Energie und Mobilität bei der EBP Schweiz AG, einem unabhängigen Zürcher Beratungs- und Ingenieurunternehmen. Rosser beleuchtete die Vorteile batterieelektrischer Fahrzeuge, die Entwicklung der Ladeinfrastruktur und Abrechnungslösungen für Mehrfamilienhäuser. «Elektroautos sind in der Anschaffung zwar teurer, über die gesamte Nutzungsdauer jedoch wirtschaftlicher», sagte er. «Aktuell liegt der Anteil der Neuzulassungen sogenannter Steckfahrzeuge bei 30 Prozent – in zehn Jahren wird dieser voraussichtlich 60 Prozent erreichen.» Zudem gab Rosser praxisnahe Tipps für Immobilienbewirtschaftung und Vermietlerinnen zur Integration von Ladelösungen.

Mehrfamilienhäusern oder in Siedlungen gemeinsam zu nutzen. Ab 2026 werden auch LEG möglich, wodurch Bürgerinnen und Bürger lokal erzeugte Energie in einer Gemeinschaft beziehen und so aktiv zur Energiewende beitragen können.

Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Aufgabe

Der Energietag zeigte, wie lokales und regionales Engagement den Wandel hin zu einer klimafreundlichen Energiezukunft vorantreiben kann. Die Veranstaltung bot Informationen, Austauschmöglichkeiten und alltagsnahe Anregungen. Allerdings fanden Aspekte des Recyclings und die fachgerechte Entsorgung von Photovoltaikmodulen und Elektroschrott nur am Rande Beachtung – ein Thema, das bei künftigen Veranstaltungen mehr Gewicht erhalten könnte.

Der Anlass war Teil einer Reihe von Aktivitäten in der Energieregion Affoltern, die sich das Ziel gesetzt hat, bis

Die Zukunft gehört Energiegemeinschaften

Zum Abschluss präsentierte Michael Peter, Energieberater bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ), Möglichkeiten zur Optimierung des Eigenverbrauchs bei Photovoltaikanlagen. Ebenfalls im Fokus stand das bidirektionale Laden – eine Technologie, bei der Elektrofahrzeuge überschüssige Energie zurück ins Stromnetz einspeisen können. Diese Entwicklung gilt als nächster Schritt in der Elektromobilität.

Michael Peter stellte zudem zwei Modelle gemeinschaftlicher Energienutzung vor: Eigenverbrauchsgemeinschaften (ZEV) und lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG). ZEV ermöglicht es, lokal erzeugten Strom innerhalb von

«Elektroautos sind in der Anschaffung zwar teurer, über die gesamte Nutzungsdauer jedoch wirtschaftlicher.»

Silvan Rosser, Teamleiter Energie und Mobilität bei der EBP Schweiz

2050 die Treibhausmissionen auf netto null zu senken. Die «Tage der Sonne» sind eine seit 2004 bestehende, schweizerische Veranstaltungsreihe der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie (SSES). Sie verfolgt das Ziel, der Bevölkerung die vielfältigen Möglichkeiten der Solarenergie und nachhaltigen Energienutzung näherzubringen.



Klein, leise, effizient – und praktisch: Die Elektrofahrzeuge der Kyburz Switzerland AG stiessen auf Interesse.



Herausgeberin:
CH Regionalmedien AG
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Obere Bahnhofstrasse 5
8910 Affoltern a. A.

Leiterin: Barbara Roth
Chefredaktor: Florian Hofer (fh)
redaktion@affolteranzeiger.ch

Redaktion:
Livia Häberling (lhä), Stv. Chefredaktorin,
Dominik Slierli (ds)

Korrespondentinnen und Korrespondenten:
Angela Bernetta (net), Selina Brodmann
(bros), Sandra Isabel Claus (cia), Urs Kneubühl (kb), Nico Ilc (nil), Martin Platter
(map), Brigitte Reemts Flum (bre), Bernhard
Schneider (bs), Werner Schnitter (-ter.),
Daniel Vaia (dv), Marianne Voss (mv), Marcus
Weiss (mw), Regula Zellweger (rz)

Copyright:
Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Die Redaktion übernimmt keine
Verantwortung für eingesandtes Material

Beratung und Verkauf Inserate:
Evelyn Löhr / Christine von Burg
Telefon 058 200 57 00
inserat@affolteranzeiger.ch

Spezial- und Sonderseiten:
Kaspar Köchli
Telefon 058 200 57 14, M 079 682 37 61
kaspar.koechli@chmedia.ch

Tarife: www.affolteranzeiger.ch

Annahmeschluss Inserate:
Dienstagsausgabe: Montag, 8.00 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 16.00 Uhr
Todesanzeigen:
11.00 Uhr am Tag vor Erscheinen

Aboservice: abo@affolteranzeiger.ch
Telefon 058 200 55 86

Druck:
CH Media Print AG,
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
Ein Produkt der **ch media**

Verleger: Peter Wanner,
www.chmedia.ch

Beteiligungen der CH Media AG
auf www.chmedia.ch